

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Wales. Die Entdeckung einer Landschaft und eines Volkes durch deutsche Reisende (1780–1860)	7
„Ungeheure unfruchtbare Berge, schroffe Felsenwände“	23
<i>Karl Gottlob Küttnér (1784)</i>	
„Die Alpengegenden von Nordwales traten im Nebel hervor“	37
<i>Christian August Gottlieb Goede (1803)</i>	
„Die Gegend ist hier äußerst romantisch“	57
<i>Samuel Heinrich Spiker (1816)</i>	
„Ich zeichne die Situation um die Colossalität des Gegenstandes festzuhalten“	77
<i>Karl Friedrich Schinkel (1826)</i>	
„Die Manier des Gotischen“	79
<i>Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1828)</i>	
„Wales ist ein wunderschönes Land, aber das Format ist so klein“	113
<i>Felix Mendelssohn Bartholdy (1829)</i>	
„Eine der größten und schönsten Schloßruinen des ruinenreichen Wales“	117
<i>Johann Georg Kohl (1842)</i>	
„Etwas so in dieser Art in sich Vollendetes, so durch und durch Poetisches war mir noch nie vorgekommen!“	143
<i>Carl Gustav Carus (1844)</i>	
„Die Poesie einer ganzen Nation lag auf einmal vor mir offen“	161
<i>Julius Rodenberg (1856)</i>	
Kurzbiographien	251
Quellennachweise	261
Literaturhinweise	263
Ortsregister	265